

Art.-Nr. 02390 • 02391 • 02394 • 02397 • 02399 • 04390 • 04391 • 04392 • 04393



Abbildung zeigt 02399

© TILLIG

## DAS VORBILD

Die Deutsche Bundesbahn setzte schon seit den 1950er Jahren auf eine Ablösung der noch allgegenwärtigen Dampftraktion durch moderne Dieselloks und Elektroloks. Insbesondere für das im Aufbau befindliche Netz der neuen Fernverkehrszüge (z. B. Rheinpfel, Rheinblitz, TEE und D-/F-Zug-Verbindungen) wurden dringend neue Fahrzeuge benötigt. Schon vor der Erprobung der Baumusterloks der E 10 im Jahre 1952 wurde der Gedanke vom „Einheitslok-Programm“ aufgegriffen. Vorgesehen war hier die Baureihe E 10 mit der Achsfolge Bo` Bo` mit einer Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h bei einer Stundenleistung von 3240 KW und einer Achslast von 21,2 Tonnen. Die Lok sollte vorwiegend im Schnellzugdienst eingesetzt werden.

Im Jahr 1962 wurde der neue „Rheingold“ gefolgt vom späteren „Rheinpfel“ geboren. Diese Züge bestanden aus hochwertigem Wagenmaterial, erstklassigem Service und einem bisher noch nicht gebotenen Komfort. Um die Optik der Züge besonders hervorzuheben wurde die Bügelfalten-E10 entworfen. Mit der windschnittigen Karosserieform sollte nicht nur der Luftwiderstand herabgesetzt werden, sondern das Äußere der Lok sollte Geschwindigkeit symbolisieren. Hier wurde das bewährte Fahrwerk der E 10 mit für höhere Geschwindigkeiten ausgelegten Drehgestellen und durch einen Aufbau in windschnittiger Form ergänzt. Die Anordnung der Seitenlüfter wurde verändert. Die einzelnen Lüfter wurden durch eine durchgehende Lüfterblende verbunden. Dabei entfiel das mittlere Fenster in der Seitenwand der Kastenloks. Die Stirnfenster wurden vergrößert, verloren ihre exakt rechteckige Form und vor den Führerstandstüren wurde ein zusätzliches seitliches Fenster eingebaut. An der Lokfront wurde eine Schürze angebracht, die Puffer wurden windschnittig verkleidet.

Leider gelang es der Industrie nicht, die bestellten Fahrzeuge rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Um den Start der neuen Starzüge halten zu können, wurden die Kasten-E 10 239 – 244 in blau/creme lackiert. Da die Höchstgeschwindigkeit durch veränderte Drehgestelle auf 160 km/h angehoben wurde, entstand so die Baureihe E 10.12. Bei den Loks wurde dann entsprechend eine „1“ vor die Ordnungsnummer vorangesetzt (z. B. E 10 1239 aus der E 10 239). Im Zeitraum Oktober 1962 bis März 1963 wurden dann die endgültigen Rheingold-Loks E 10 1265 – E 10 1270 in blau/creme geliefert und die „Aushilfen“ konnten in den für sie gedachten Betriebsdienst zurückkehren. Die weiteren E 10 (E10.3) ab der Ordnungsnummer 288 wurden dann als „Bügelfalten“ – Loks geliefert, nach Unfall-Ausbesserungen wurden später auch einige Kasten-E 10 zu Bügelfalten-Loks umgebaut wie die 110 107 und die 110 271. Durch den Einbau von veränderten Drehgestellen mit der damit veränderten Höchstgeschwindigkeit und Bremsausrüstung entstanden Unterbaureihen der

E 10. Diese wurden dann 1968 mit Einführung der EDV- Bezeichnung in die Baureihen 110, 112, 113 und 114 berücksichtigt. (Das System musste dann bei der Gründung der DB AG mit der Einführung eines gemeinsamen Nummernschemas für die ex DR- und DB-Fahrzeuge noch einmal geändert werden, da die Baureihe 112 mit der ex DR 212 belegt wurde). Im Laufe der langen Einsatzzeit der Maschinen änderte sich deren Aussehen sowohl in farblicher Hinsicht entsprechend dem Trend der Farbgebung der DB-Fahrzeuge als auch durch Umbauten von Details (Lüfter, Regenrinnen, Griffstangen, Trittpläche, Pufferbohlengestaltung).



Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelplatz für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

## TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

[www.tillig.com](http://www.tillig.com)

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.